



# Konzept zur beruflichen Orientierung

vom 28. November 2022

F. F. Runge Gymnasium  
Willy-Brandt-Str. 20  
16515 Oranienburg

E-Mail: [sekretariat@runge-gym.de](mailto:sekretariat@runge-gym.de)  
Website: [www.runge-gymnasium.de](http://www.runge-gymnasium.de)

## **EINLEITUNG**

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen!“ Nach diesem Grundsatz werden am Runge-Gymnasium der Fachunterricht gestaltet, sowie Praktika und Berufsberatungen durchgeführt. Sie sind auf den jeweiligen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schülern abgestimmt und sollen mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten erste Einblicke in den Arbeitsmarkt vermitteln. Die Schüler\*innen arbeiten sowohl unter Anleitung der Betreuenden, als auch zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich. Uns ist bewusst, dass die berufliche Orientierung (BO) nur in Zusammenarbeit mit den Eltern, den Familien der Schülerinnen und Schüler und Partnern aus der Gesellschaft und Wirtschaft gelingen kann.

Das Entdecken eigener Stärken und Interessen ist eine Grundvoraussetzung einer gelungenen BO. Den Schülerinnen und Schülern werden vorrangig im Fachunterricht durch Übungen und praktische Erfahrungen die individuellen Kompetenzen bewusst gemacht. In der Selbstreflexion können die Lernenden exemplarisch Handlungs- und Entscheidungskompetenzen entwickeln, die für eine erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung unabdingbar sind. Zur Dokumentation dieser Kompetenzen können Berufswahlportfolios eingesetzt werden.

Regelmäßig führt unsere Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit im Rahmen eines Sprechtag ein kurzes Beratungsgespräch mit Schülerinnen und Schülern durch, die ihren Bedarf anmelden. Für eine ausführliche Beratung können sie einen Termin in der Agentur vereinbaren. Auf den Elternsprechtagen sowie den Informationsveranstaltungen zur gymnasialen Oberstufe werden Schüler\*innen sowie Eltern regelmäßig über die Angebote der BO informiert.

Zur dauerhaften Information über aktuelle Termine, Kennlerntage und Messen stehen unseren Schülerinnen und Schüler die Lernplattform IServ sowie Regale mit den bekannten Broschüren (Einstieg, Abi, Studi-Info usw. und dem Newsletter der Berufsagentur) in der Bibliothek zur Verfügung.

## INHALTSVERZEICHNIS

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>ANGABEN ZUR SCHULE</b>  | <b>4</b>  |
| 1.1      | Basisdaten   | 4         |
| 1.2      | Schulische Ausgangssituation                                       | 4         |
| <b>2</b> | <b>BO-KOORDINATION</b>   | <b>5</b>  |
| 2.1      | Zuständigkeiten  | 5         |
| 2.2      | Aufgaben   | 6         |
| <b>3</b> | <b>STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG DES BO-KONZEPTS</b>              | <b>7</b>  |
| 3.1      | Abstimmung mit weiteren Schulkonzepten                             | 7         |
| 3.2      | Fortschreibung   | 7         |
| <b>4</b> | <b>BEKANNTMACHUNG DES BO-KONZEPTS</b>                              | <b>8</b>  |
| <b>5</b> | <b>PLANUNG, UMSETZUNG UND EVALUATION</b>                           | <b>9</b>  |
| 5.1      | Ziele  | 9         |
| 5.2      | Bezug zum schulinternen Curriculum                                 | 9         |
| 5.3      | Fachübergreifende/fächerverbindende Umsetzung                      | 15        |
| 5.4      | Maßnahmen/Angebote der Beruflichen Orientierung                    | 17        |
| 5.5      | Geschlechtersensibilität   | 19        |
| 5.6      | Inklusion  | 19        |
| 5.7      | Evaluation   | 19        |
| <b>6</b> | <b>KOOPERATION</b>   | <b>20</b> |
| 6.1      | Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern           | 20        |
| 6.2      | Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit | 22        |
| <b>7</b> | <b>ELTERNARBEIT</b>  | <b>22</b> |
| 7.1      | Information der Eltern   | 22        |
| 7.2      | Beteiligung der Eltern   | 23        |

## 1 ANGABEN ZUR SCHULE

### 1.1 Basisdaten

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Name der Schule</b> | F.F. Runge Gymnasium                      |
| <b>Schulnummer</b>     | 120730                                    |
| <b>Anschrift</b>       | Willy-Brandt-Str. 20<br>16515 Oranienburg |
| <b>Einzugsgebiet</b>   | Landkreis OHV<br>Öffentliches Gymnasium   |

### 1.2 SCHULISCHE AUSGANGSSITUATION

Grundlage einer zielgerichteten beruflichen Orientierung (BO) ist die Beachtung der individuellen Bedarfe unserer Schülerschaft sowie der regionalen Besonderheiten im Umfeld unserer Schule. Deshalb wird bei der Planung und Umsetzung unserer BO, die schulische Ausgangssituation berücksichtigt.

| <b>Kriterium</b>                  | <b>Beschreibung</b>  |
|-----------------------------------|--|
| Anzahl und Herkunft der Lernenden | 605 Schüler*innen (SuS), davon 431 im SEK I- und 174 im SEK II-Bereich, insg. 328 weiblich / 277 männlich  |
| regionale Besonderheiten          | Innenstadtlage mit direkter Anbindung an den S-Bahnhof Oranienburg inkl. Busbahnhof. Anschluss an den Nah-, Regional- und Fernverkehr.                                   |
| Abschlüsse                        | Nahezu 100% der SuS der K12 verlassen die Schule mit dem Abitur. Lediglich ca. 2-3% der SuS aus K10 verlassen die Schule mit dem Realschulabschluss / Fachoberschulreife |

## 2 BO-KOORDINATION

### 2.1 Zuständigkeiten

Die Verteilung der Zuständigkeiten auf mehrere Personen stellt einen zentralen Erfolgsfaktor einer nachhaltigen beruflichen Orientierung dar und trägt zu deren Akzeptanz als fächerübergreifende Aufgabe bei. Mitglieder unseres Teams sind neben der Schulleitung und Lehrkräften bspw. auch der/die schulbetreuende Berufsberater\*in der Bundesagentur für Arbeit sowie ein Mitglied der Schulsozialarbeit.

#### Schulleitung

|               |                      |
|---------------|----------------------|
| Name          | Henry Krüger         |
| Telefon       | 03301 57671700       |
| Telefax       | 03301 576 71709      |
| Dienst-E-Mail | krueger@runge-gym.de |

#### BO-Koordinator\*in

|               |   |
|---------------|---|
| Name          | Dr. Daniel Zschätzsch (Oberstufenkoordinator) |
| Dienst-E-Mail | zschaetzsch@runge-gym.de                      |

#### Stellvertretende\*r BO-Koordinator\*in / WAT

|               |                     |
|---------------|---------------------|
| Name          | Christian Nigbur    |
| Dienst-E-Mail | nigbur@runge-gym.de |

#### BO-Team – Schulsozialarbeit

|               |                     |
|---------------|---------------------|
| Name          | Christina Mellem    |
| Dienst-E-Mail | mellem@runge-gym.de |

#### BO-Team – WAT

|               |                         |
|---------------|-------------------------|
| Name          | Stefan Schöttler        |
| Dienst-E-Mail | schoettler@runge-gym.de |

#### BO-Team – Koordinator\*in externe Partner

|               |                      |
|---------------|----------------------|
| Name          | Martin Siegler       |
| Dienst-E-Mail | siegler@runge-gym.de |

## 2.2 Aufgaben

Das BO-Team koordiniert alle Angebote und Maßnahmen zur beruflichen Orientierung an der Schule und gewährleistet deren Qualität. Es stimmt sich mit Teams aus anderen schulischen Bereichen ab und informiert das Kollegium fortlaufend über aktuelle Maßnahmen und neue Entwicklungen. Es ist für die Fortschreibung des BO-Konzepts verantwortlich.

| <b>Aufgabe</b>                                      | <b>Beschreibung</b>  |
|---|--|
| Koordination der Fortschreibung des BO-Konzepts     | Steuerung der Fortschreibung, Beteiligung schulischer/außer-schulischer Anspruchsgruppen bzw. Akteure. Anbahnung von Kooperationen mit externen Partnern |
| Organisation von Schülerbetriebspraktika            | Kontaktaufnahme zu (potenziellen) Praktikumsgebern, Vertragsausgestaltung, Organisation der Betreuung durch Lehrkräfte,                                  |
| Praxiserlebnisse schaffen                           | Gewinnung von Kooperationspartnern, Besuch von Produktionsprozessen und Arbeitsstätten   |
| Messen zur beruflichen Orientierung                 | Organisation und Besuch von internen (BO Tag am Runge) und externen Messen (z. B. Youlab, Zukunftstag / Girl´s day, Vocatium)                            |
| Informationsveranstaltungen zu Möglichkeiten der BO | Infoveranstaltungen in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit zu Möglichkeiten, Bewerbung und Finanzierung der BO                                  |
| Verankerung der BO in den schulinternen Curricula   | Verzahnung der Rahmenlehrpläne Teil A und Teil B im Unterricht   |

### 3 STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG DES BO-KONZEPTS

#### 3.1 Abstimmung mit weiteren Schulkonzepten

Das BO-Konzept ist am Leitbild unserer Schule ausgerichtet und mit weiteren Konzepten abgestimmt, sodass Rahmenbedingungen und Aktivitäten aus verschiedenen Bereichen sich sinnvoll ergänzen und ineinandergreifen können. Für die BO relevante Aspekte finden sich dadurch auch in den unten genannten Konzepten unserer Schule wieder.

| Konzept                | Bezug zum BO-Konzept  |
|------------------------|---|
| Schulprogramm          | Im Schulprogramm ist ein erfolgreicher Übergang der Lernenden von der Schule in den Beruf als zentrales Ziel verankert. Es wird das Berufswahl-SIEGEL als zentrales Ziel angegeben.   |
| Schulsozialarbeit      | Die Schulsozialarbeit ist als zentrale Schnittstelle zwischen Schule und Bundesagentur für Arbeit in alle Prozesse der BO-Planung eingebunden. Sie berät und unterstützt Schüler*innen und führt Projekte und Exkursionen zur BO durch. |
| Schulinterne Curricula | Alle Fachbereiche weisen in ihren schulinternen Curricula die Bezüge zur BO in den jeweiligen Klassenstufen aus.  |

#### 3.2 Fortschreibung

Das BO-Konzept wird in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben. Grundlage der Fortschreibung ist eine IST-Stand-Erhebung der aktuellen Qualität der beruflichen Orientierung an der Schule, aus der notwendige Änderungen/ Anpassungen/ Ergänzungen abgeleitet werden. Eine Fortschreibung wird insbesondere immer dann erforderlich, wenn das BO-Konzept an veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden muss.

| Ereignis             | Anlass                                 | Zeitpunkt            |
|----------------------|--|----------------------|
| Konzeptentwurf       |  | November 2019        |
| Fortschreibung       | planmäßige Fortschreibung              | 2020 - 2021          |
| Verabschiedung       | Lehrerkonferenz / Schulkonferenz       | Juni 2022            |
| Erstveröffentlichung | Einführung von Betriebsbesuchen in K10 | geplant Februar 2023 |

#### 4 BEKANNTMACHUNG DES BO-KONZEPTS

Gelingensbedingung für eine systematische BO ist eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehören die Kommunikation innerhalb der Schule und die Vorstellung der schuleigenen BO-Aktivitäten nach Außen. Durch folgende Maßnahmen wird die gelebte berufliche Orientierung gegenüber Lehrkräften, Schüler\*innen, Eltern und außerschulischen Akteuren transparent dargestellt:

| <b>Mittel</b>                                   | <b>Form</b>  |
|---|--|
| Website   | Veröffentlichung des BO-Konzepts   |
| Schulinterne Lernplattform (IServ)              | Veröffentlichung des BO-Konzepts   |
| Informationsveranstaltungen der Klassen 10 – 12 | Informationen zu Maßnahmen der beruflichen Orientierung im Schuljahr, Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, Cloud (iServ) mit BO Konzept, Terminen und Hinweisen zur BO |
| Klasse 7  | Ausgabe des Berufswahlpasses / Zukunftstag, Hinweis auf BO-Konzept   |
| Klasse 8  | Zukunftstag, Hinweis auf BO Konzept  |
| Klasse 9  | Praktikum, Hinweis auf BO Konzept in den Betrieben, Gewinnung von Partnern   |
| Klasse 10                                       | Praxistag: Besuch von Betrieben -> Hinweis auf BO Konzept  |



## 5 PLANUNG, UMSETZUNG UND EVALUATION DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

### 5.1 Ziele

Unsere Schüler\*innen sollen am Ende ihrer Schulzeit in der Lage sein, sich entsprechend ihren Fähigkeiten, Stärken und Interessen, bewusst für eine Ausbildung/ ein Studium zu entscheiden.

Um dies zu erreichen, setzen wir uns folgende Ziele:

| Ziel  | Beschreibung   |
|---|--|
| Erfolgreiche Gestaltung des Übergangs der Lernenden von der Schule in den Beruf | Alle Schüler*innen haben am Ende ihrer schulischen Ausbildung eine Idee bzw. Plan, wie die weitere berufliche Ausbildung abläuft (z B. eine Ausbildung/ein Studium).   |
| Reduzierung der geschlechterspezifischen Berufswahl                             | Allen Schüler*innen sind am Ende ihrer schulischen Ausbildung die Möglichkeiten bewusst, einen Beruf entsprechend ihrer Stärken, frei von Klischees und Geschlechterzuweisungen wählen zu können.            |
| Individuelle und unabhängige Berufswahl   | Die Schüler*innen lernen im Laufe der schulischen Ausbildung, dass die Berufswahl zwar von Anderen begleitet und unterstützt wird, jedoch aufgrund der eigenen Ideen, Interessen und Stärken getroffen wird. |

### 5.2 Bezug zum schulinternen Curriculum

Um unsere Schüler\*innen systematisch an eine bewusste und vorurteilsfreie Berufswahl heranzuführen, die mit ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Einklang ist, sind Inhalte der beruflichen Orientierung Bestandteil aller Fachbereiche. Diese Inhalte finden sich im schulinternen Curriculum der Fächer wieder und werden mit den schulischen Angeboten zur beruflichen Orientierung in den einzelnen Jahrgängen abgestimmt.

| <i>Fach</i>           | <i>Inhalte zur BO</i>  | <i>Berufsbilder / -inhalte</i>  |
|-----------------------|--|---|
| <b>Klassenstufe 7</b> |  |   |
| DE                    | Recherche zum Thema „Mein Traumberuf“:<br>Erarbeitung und Präsentation einer eigenen (ersten) PP | - Berufswünsche   |
| EN                    | UNIT 1: Find your place<br>(Individuum und Lebenswelt)   | - Wunschvorstellungen zum eigenen Leben und Beruf, persönliche Fähigkeiten und Neigungen, Persönlichkeitstest |
| Ge                    | Ständeordnung: Lehnswesen und Grundherrschaft  | - vom Bauern zum Landwirt   |
| Geo                   | Leben in Risikogebieten  | - Geologie, THW, Rettungsdienste  |
| Ma                    | Förderung des logischen Denkens<br>Prozent- und Zinsrechnung                                     |   |
| <b>Klassenstufe 8</b> |  |   |
| DEU                   | materialgestützte einen informierenden Text verfassen  | - verschiedene Berufsfelder kennenlernen anhand von Informationstexten  |
| FR                    | On peut toujours rêver   | - Berufswünsche   |
| Ge                    | Industrialisierung   | - Soziale und wirtschaftliche Bedeutung des Arbeiters, Gegenwartsbezug Veränderung der Arbeitsbedingungen     |
| Geo                   | Arm und Reich; Bevölkerung und Migration   | - Soziales  |
| MA                    | Auswerten statistischer Daten  |   |
| Mu                    | Musik in der Gesellschaft  | - Berufe bei CD Herstellung   |
| SP                    | Sport und Umwelt   | - Schiedsrichter<br>- Übungsleiter  |
| WAT                   | Berufs- und Lebenswegplanung: Einstimmen und Erkunden  | - Stärken / Schwächen<br>- Steckbriefe für Berufe<br>- Tests zur Berufswahl                                   |

|                       |  |   |
|-----------------------|--|---|
|                       |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trends in der Berufswelt</li> <li>- Bewerbung</li> <li>- Einstellungstests</li> <li>- Vorstellungsgespräch</li> </ul>  |
| <b>Klassenstufe 9</b> |  |   |
| DEU                   | Erfahrungsberichte   | - Über das SBP berichten  |
| DS                    | Rollenspiele, Szenen   | - Stereotypen verschiedener Berufsfelder  |
| EN                    | Unit 2: The good life  | <ul style="list-style-type: none"> <li>· über Berufe sprechen</li> <li>· CV, Lebenslauf</li> <li>· Bewerbung schreiben</li> <li>· Stellenanzeigen auswerten</li> <li>· Motivationsschreiben</li> <li>· Auslandsaufenthalte</li> </ul> |
| FR                    | Métro-boulot-dodo  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Berufe sprechen</li> <li>- berufliche Zukunft</li> </ul>  |
|                       | Bon séjours à Tours  | - Schüleraustausch  |
| Inf                   | Bildbearbeitung<br>Standardsoftware                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbearbeiter</li> <li>- Mediengestalter</li> </ul>   |
| Ge                    | Inflation, Weltwirtschaftskrise                                    | - Finanzsektor, Finanzdienstleister und Bedeutung von Börsen,   |
| LER                   | Arbeit und ´Freie Zeit´  | - Verhältnis von ´Arbeit´ im Vergleich zur ´freien´ Zeit  |
| Mu                    | Musiktheater   | - Berufe in und um das Musiktheater   |
| SP                    | Sport und Umwelt   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schiedsrichter</li> <li>- Übungsleiter</li> <li>- Trainer</li> </ul>   |
| WAT                   | Schülerbetriebspraktikum   | - Ausbildungs- und Studienwege  |
|                       | Gestaltung komplexer Projekte / Bewertung technischer Innovationen | - Berufsbilder Handel, Technik, Design / Genderaspekte  |

| Klassenstufe 10 |  |  |
|-----------------|--|--|
| DS              | Rollenspiele, Szenen   | - Stereotypen verschiedener Berufsfelder   |
| EN              | Unit 1: free choice<br>Unit 2: digital age<br>Unit 3: bridging the gap<br>Unit 5: crossing borders | - Berufsbilder<br>- Berufe im Digitalbereich/Technik, Design, Genderaspekte<br>- Polizeiarbeit<br>- Reiseberufe /Kultur<br>- Auslandsaufenthalte während des Studiums, Praktika im Ausland |
| FR              | Relations franco-allemandes  | - Austausch / Praktika   |
|                 | Le monde du travail et moi   | - Bewerbung<br>- Lebenslauf<br>- Motivationsschreiben<br>- Stellenanzeigen auswerten   |
| Ge              | Beide deutschen Staaten zwischen Konfrontation und Entspannung                                     | - Rolle der Frau in unterschiedlichen Rollenbildern und Berufsfeldern  |
| Geo             | Globale Erwärmung/ Rohstoffe   | - Nachhaltigkeit<br>- Klimawandel<br>- Engagement in Umweltgruppen   |
| Inf             | Computernetzwerke  | - Web Entwickler HTML/CSS<br>- Fachinformatiker  |
| MA              | Exponentielles Wachstum in realen Prozessen  |  |
| PB              | Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft  | - tarifpolitische Akteure<br>- Unternehmen als wirtschaftliche Akteure   |
| SP              | Sport und Umwelt   | Schiedsrichter<br>Übungsleiter<br>Trainer  |

| Klassenstufe 11 |  |  |
|-----------------|--|--|
| EN              | The Individual and Society<br>Aims and ambitions                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politikwissenschaften, Soziologie, Sozialwissenschaften, Lehrerbildung</li> <li>- über eigene persönliche Ziele und berufliche Vorstellungen sprechen</li> <li>- stufenübergreifend: journalistisches Arbeiten - zumindest in Ansätzen (z.B. Interviews durchführen, Auswerten von Statistiken, Artikel schreiben)</li> </ul> |
| FR              | Le monde du travail<br>Relations franco-allemandes<br>Visions d'avenir<br>Les médias | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studien- und Austauschmöglichkeiten</li> <li>- Berufsbilder</li> <li>- zukünftige Arbeitsfelder</li> </ul>  |
| Ge              | Von der Stände- zur Klassengesellschaft  | - politischer, sozialer, technologischer Wandel im Rahmen der Industrialisierung   |
| Geo             | Stadtentwicklung und Raumplanung   | - Raumplaner/Stadtentwickler   |
| Inf             | Datenbanken  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenbankentwickler</li> <li>- Datenmodellierer</li> </ul>  |
| MA              | Modellierung von realen Prozessen / Wahrscheinlichkeitsrechnung                      |  |
| Mu              | Musik und Gesellschaft   | - Musikberufe  |
| PB              | Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft, Globalisierung der Wirtschaft    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellung privater Haushalte und Unternehmen im Wirtschaftssystem</li> <li>- Wirtschaftliche Entwicklungen und ihre Auswirkungen (Arbeitslosigkeit, globale und regionale Probleme)</li> </ul>   |
|                 | Seminarkurs Unternehmensgründung   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensbereiche</li> <li>- Gründung von Schülerfirmen und Verfassen von Geschäftsberichten</li> </ul>  |
| SP              | Sport und Gesellschaft   | - Fitnesscoach / Wissenschaft  |

| Klassenstufe 12 |  |   |
|-----------------|--|---|
| BIO             | Science on Tour (genetischer Fingerabdruck)  | - Laborarbeit an der Universität  |
| EN              | Science and Technology<br>Saving the planet  | - Berufe im Bereich Umwelt,<br>Technik, Computer, NGOs  |
| FR              | Le monde du travail<br>Relations franco-allemandes<br>Visions d'avenir<br>Les médias | - Studien- und Austauschmöglich-<br>lichkeiten<br>- Berufsbilder<br>- zukünftige Arbeitsfelder<br>- Bewerbungen, Praktika               |
| Ge              | Europa auf dem Weg zur Einheit (Wahlpflicht LK)                                      |   |
| Geo             | Globalisierung, Anforderungen an das Individuum<br><br>Entwicklungsländer            | - Wirtschaftswissenschaftler/<br>Manager<br>- Entwicklungshelfer<br>- soziale Berufe  |
| Inf             | Softwareentwicklung  | - Programmierer JAVA<br>- Programmierprojekt  |
| MA              | Wahrscheinlichkeitsrechnung  |   |
| Mu              | Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen  | - Beruf des Balletttänzers, Musi-<br>caldarstellers   |
| PB              | Seminarkurs Unternehmensgründung   | - Theorie zu Rechtsformen, Mar-<br>keting, Finanzierung, Organisa-<br>tionsformen<br>- Verfassen und Präsentieren<br>von Businessplänen |
| PH              | Fachmessen   |   |
| SP              | Sport und Gesellschaft   | - Schiedsrichter<br>- Trainer<br>- Fitnesscoach<br>- Sportwissenschaftler   |

### 5.3 Fachübergreifende / fächerverbindende Umsetzung

Das Arbeiten an komplexen Themen über die Grenzen des jeweiligen Faches hinaus fördert den Erwerb überfachlicher Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit und Teamfähigkeit unserer Schüler\*innen. Außerdem erleichtert es den Lernenden das Vernetzen von Wissen aus verschiedenen Fachbereichen. Deshalb werden über die Thematisierung der beruflichen Orientierung im Fachunterricht hinaus ausgewählte Inhalte in mehreren Fächern bearbeitet.

| Jahrgang | Thema / Inhalt   | Planung  |
|----------|--|--|
| 7        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung des Berufswahlpasses</li> <li>- Girls-, Boysday / Zukunftstag</li> </ul>   | WAT-Lehrer<br>KL / Schulsozialarbeit   |
| 8        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Girls-, Boysday / Zukunftstag</li> <li>- Geschlechtergerechtigkeit in Berufen</li> <li>- WAT-Unterricht</li> <li>- Projektwoche</li> </ul>  | KL / Schulsozialarbeit<br>Mel / Gleichstellungsbeauftragte<br>Fachlehrkräfte<br>FL / Schülersprecher*innen       |
| 9        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebspraktikum / Check You Test</li> <li>- WAT-Unterricht</li> <li>- YOULAB (per Antrag)</li> <li>- Projektwoche</li> <li>- Berufsorientierungs und</li> <li>- beratungsveranstaltung</li> </ul>   | Nig<br>Fachlehrkräfte<br>KL / Schulsozialarbeit<br>FL / Schülersprecher*innen<br>Arbeitsagentur / Nig            |
| 10       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- BSO-Tag</li> <li>- YOULAB (per Antrag)</li> <li>- Projektwoche</li> <li>- Berufsorientierungs und</li> <li>- beratungsveranstaltung</li> <li>- Eltern- und Schülerinformations-veranstaltung zur GOST</li> <li>- Praxistag: Kooperationsbetriebe</li> <li>kennenlernen</li> </ul> | Ostko<br>KL / Schulsozialarbeit<br>FL / Schülersprecher*innen<br>Arbeitsagentur<br>OSTKO / Arbeitsagentur<br>Sgl |
| 11       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- BSO-Tag</li> </ul>  | Ostko  |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- YOULAB</li> <li>- Vorbereitung und Besuch der VO-CATIUM-Messe Berlin</li> <li>- Seminarkurse / Check You Test</li> <li>- Agentur für Arbeit</li> <li>- Besuch der Universität Leipzig</li> <li>- Projektwoche</li> <li>- Eltern- und Schülerinformationsveranstaltung zur GOST</li> </ul> | <p>KL / Schulsozialarbeit</p> <p>Extern / Ostko</p> <p>Fachlehrkräfte</p> <p>Extern / Ostko</p> <p>Chemie</p> <p>FL / Schülersprecher*innen</p> <p>OSTKO / Arbeitsagentur</p> |
| 12 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- BSO-Tag</li> <li>- YOULAB (per Antrag)</li> <li>- Seminarkurse</li> <li>- Projektwoche</li> <li>- Eltern- und Schülerinformationsveranstaltung zur GOST</li> </ul>  | <p>Ostko</p> <p>KL / Schulsozialarbeit</p> <p>Fachlehrkräfte</p> <p>FL / Schülersprecher*innen</p> <p>OSTKO / Arbeitsagentur</p>  |



#### 5.4 Maßnahmen / Angebote der Beruflichen Orientierung

Gelingensbedingung für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf ist eine frühzeitige und kontinuierliche berufliche Orientierung, deren Angebote aufeinander aufbauen und die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen berücksichtigen. Neben den in den „Verwaltungsvorschriften zur Umsetzung der Beruf- und Studienorientierung an Schulen im Land Brandenburg“ (VV BStO, 2016) festgelegten Maßnahmen unterbreitet unsere Schule Lernenden eine Vielzahl weiterer Angebote. In nachfolgender Übersicht werden alle Maßnahmen zur beruflichen Orientierung unserer Schule dargestellt.

| JG    | Maßnahme                 | Verbindlichkeit gemäß VV BStO |          | Beschreibung   | Beitrag zur individuellen Förderung der Berufswahlkompetenz der Schüler*innen                                  | Kooperationspartner   |
|-------|--------------------------|-------------------------------|----------|--|--|---|
|       |                          | verbindl.                     | optional |  |  |   |
| alle  | Berufswahlpass           | x                             |          | Fortschreibung des Berufswahlpasses  | Kontinuierliche Dokumentation der bO   | Arbeitsagentur  |
| 7     | Potenzialanalyse         |                               | x        | Unterstützung junger Menschen beim Entdecken individueller Stärken, Fähigkeiten, Neigungen und Talente | Erfassung personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen der Jugendlichen, individuelle Reflexionsgespräche | Projektstelle Potenzialanalyse, Träger  |
| 7 - 8 | Zukunftstag              |                               | x        | Kennenlernen eines konkreten Berufes an einem Tag,   | Geschlechtersensible Wahl des Unternehmens je nach Interesse und Fähigkeiten                                   | Beteiligte Unternehmen  |
| 9     | Schülerbetriebspraktikum | x                             |          | Über einen längeren Zeitraum einen Beruf kennenlernen  | Praxiserfahrungen sammeln., Betriebsabläufe kennenlernen, Berufswahlwünsche prüfen                             | Unternehmen aus der Region  |
| 9     | Bewerbungstraining       | x                             |          | Vorbereitung auf das Schreiben von Bewerbungen und das Teilnehmen an Auswahlgesprächen                 | Hilfen für spätere Bewerbungen   | Kooperationspartner der bO, Fachbereiche der Schule, Unternehmen aus der Region |

|        |                     |   |  |  |   |
|--------|---------------------|---|--|--|---|
| 10     | Praxistag           | x | 1-tägiger Besuch in Kleingruppen (nach Wahl der SuS) in Betrieben                                  | (Duale) Ausbildungsmöglichkeiten und zugehörige Betriebe im regionalen Umfeld kennenlernen | Kooperationspartner aus der Region              |
| 9 - 12 | Messebesuche        | X | Es werden altersgerechte Berufs- und Studienorientierungsmessen besucht                            | Individuelle Information zu Berufen, Verschiedene Möglichkeiten der bO kennenlernen        | regionale Messen                                |
| 11-12  | Universitätsbesuche | x | Verschiedene Universitäten werden im Rahmen von Exkursionen besucht, teilweise auch fachspezifisch | Studienmöglichkeiten entdecken, Universitätsleben kennenlernen                             | Universitäten in Berlin / Brandenburg / Leipzig |
| 11-12  | Studieren ab 16     | x | Besuch einzelner Seminare / Vorlesungen an der FU während der Schulzeit inkl. Scheinerwerb         | Kennenlernen von Uni-Seminaren, Überprüfen von Studienwünschen, Scheinerwerb               | FU Berlin                                       |

## 5.5 Geschlechtersensibilität

Festgefahrene Vorstellungen bei der Wahl des Berufes können Jugendliche auch heute noch an einer stärken- und interessenbezogenen Berufswahl hindern. Um solchen Vorurteilen entgegenzuwirken, achten wir auf eine geschlechtersensible berufliche Orientierung. So nehmen wir in Klasse 7 und 8 am Zukunftstag bzw. dem Girl´s und Boys Day teil. Schüler\*innen lernen „typische Frauen- und Männerberufe“ kennen und setzen sich damit auseinander, dass eine klischeefreie Berufswahl einen positiven Einfluss auf das zukünftige Berufsleben haben kann. Entsprechende Tagesveranstaltungen werden durch unsere Schulsozialarbeit begleitet und in Kooperation der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Oranienburg und des Landkreises Oberhavel durchgeführt. Flankierend hierzu finden Projekte zur geschlechtlichen Vielfalt und Antidiskriminierung statt.

## 5.6 Inklusion

Wir bieten allen Schüler\*innen unserer Schule eine individuelle, auf ihre Bedarfe abgestimmte berufliche Orientierung. Lernende mit besonderen Unterstützungsbedarfen erhalten an unserer Schule folgende Angebote:

- Beratung der Bundesagentur für Arbeit im Schulhaus im monatlichen Rhythmus
- Unterstützung durch die Schulsozialarbeit bei Fragen zu beruflichen Perspektiven, eventuellem Schulabgang und Beantragung von BbgAföG
- Kontaktvermittlung zur Landes-Kinder- und Jugendbeauftragten des MBSJ
- Kontaktvermittlung zur Jugendbeauftragten des Landkreises

## 5.7 Evaluation

Um die Qualität der beruflichen Orientierung an der Schule zu messen, beinhaltet das BO-Konzept Maßnahmen zur schulinternen Evaluation. Diese legen fest, wie verschiedene Aktivitäten ausgewertet werden, um einzelne Maßnahmen oder vorhandene Strukturen gezielt weiterzuentwickeln.

| Maßnahme  | Beschreibung  |
|---|---|
| Fragebogen für SuS  | Einschätzung des außerschulischen Lernorts                    |
| Feedbackgespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern | Durchführung von Beratungen zur Auswertung der Zusammenarbeit |

## 6 KOOPERATION

### 6.1 Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern

Förderlich für eine praxisnahe berufliche Orientierung ist die Zusammenarbeit mit außerschulischen Akteuren. Sie sind wichtige Kooperationspartner für unsere Schule, denn sie bieten Schüler\*innen außerschulische Erfahrungsräume, unterstützen die Schule z.B. bei der Akquise von Praktikumsplätzen und der Durchführung von Projekten.

| Kooperationspartner  | Zusammenarbeit  |
|--|---|
| Firmen in der Umgebung   | Kooperationen im Sinne von Praxistagen zum Kennenlernen von (Aus)bildungsmöglichkeiten und realen Arbeitssettings               |
| Bundesagentur für Arbeit                                       | Individuelle Beratungsangebote im Schulhaus, Informationsveranstaltungen für Schüler*innen sowie Eltern, Klassenprojekte zur BO |
| Brandenburger Universitäten (StudiumLohnt)                     | Darstellung von Informationen rund um die Möglichkeiten des Studiums in Brandenburg   |
| Wirtschaftsjunioren Oberhavel                                  | Die Schule der Löwen (Ideenwettbewerb für Schüler*innen)  |
| IW Junior gGmbH  | Unternehmensgründung in den Seminarkursen, Unterstützung von Schülerfirmen  |
| Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg, e. V. | Angebote zur Beratung von Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften   |
| Institut für Talententwicklung                                 | Besuch der Messe Vocatium   |

## 6.2 Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Einen besonderen Stellenwert nimmt die Kooperation unserer Schule mit der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit ein. Neben der individuellen Beratung der Lernenden und deren Eltern beteiligt sich die Berufsberatung an verschiedenen Aktivitäten der Schule zur beruflichen Orientierung. Darunter fallen:

- Individuelle Beratungsangebote im monatlichen Rhythmus im Schulhaus
- Informationsveranstaltungen für Schüler\*innen sowie Eltern in den Klassenstufen 10 - 12
- Klassenprojekte zur BO in den Klassenstufen 9 und 10
- Veröffentlichung eines monatlichen Newsletters
- Teilnahme und Unterstützung bei der Planung der BO im Jahresverlauf sowie der Fortschreibung des BO Konzepts

| JG      | Aufgabe  | Beschreibung   |
|---------|--|--|
| 7       | Übergabe der Berufswahlpässe                       | Der/die Berufsberater*in der Schule übergibt die Berufswahlpässe im Rahmen einer Schülerversammlung.                       |
| 8       | Klassenprojekt zur BO                              | Die/die Berufsberater*in führt eine Doppelstunde zum Finden von Stärken und Schwächen durch.                               |
| 9       | Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen | Die Berufsberatung zeigt den Schüler*innen Möglichkeiten zur Recherche von Berufsbildern und freien Praktikumsplätzen auf. |
| 10      | Klassenprojekt zur BO                              | Berufswahlprozesse werden im Rahmen einer Doppelstunde begleitet und Recherchen zu Berufsbildern gemeinsam durchgeführt.   |
| 11 & 12 | Vorstellung bei Schüler- und Elternkonferenzen     | Teilnahme an jeweils einer Eltern- und einer Schülerversammlung  |
| 7-12    | Elternsprechtage                                   | Die Berufsberatung nimmt am Elternsprechtage teil und steht zur Beratung zur Verfügung.                                    |

## 7 ELTERNARBEIT

### 7.1 Information der Eltern

Eltern/ Erziehungsberechtigte sind wichtige Berufswahlbegleiter ihrer Kinder. Sie wissen, wofür sich ihr Kind interessiert, und können dieses Wissen nutzen, um es bei der Wahl der passenden beruflichen Perspektive zu unterstützen. Deshalb ist es uns wichtig, sie regelmäßig über die Angebote der Schule zu informieren.

| JG      | Maßnahme                                     | Beschreibung   |
|---------|--|--|
| 7       | Elterninformationsveranstaltung              | Grundzüge der BO   |
| 10 - 12 | Schüler- und Elterninformationsveranstaltung | Die Maßnahmen der BO (z. B. Messebesuche, Praxistage) werden dargestellt und die Berufsberatung vorgestellt. |
| 7 - 12  | Eltern- und Schulkonferenz                   | Die Fortschreibung des BO Konzeptes wird im Rahmen verschiedener Konferenzen dargestellt.                    |
| 7 - 12  | Elternsprechtage                             | Die Berufsberatung der Arbeitsagentur steht als Ansprechpartner bereit.                                      |
| 7 - 12  | Newsletter zu Möglichkeiten der BO           | Monatlicher Newsletter in Kooperation mit der Arbeitsagentur   |
| 9 - 12  | Berufsberatung                               | Monatlicher Termin für die Berufsberatung durch die Arbeitsagentur in der Schule nach Anmeldung              |

## 7.2 Beteiligung der Eltern

Eltern haben an unserer Schule die Möglichkeit, eigene Sichtweisen und Erfahrungen zur beruflichen Orientierung einzubringen. Sie können sich aktiv an den Angeboten der Schule beteiligen und bei der Konzeptentwicklung mitwirken.

| <b>Maßnahme</b>  | <b>Beschreibung</b>   |
|--|---|
| Beteiligung von Eltern an der Fortschreibung des BO-Konzepts                   | BO-Koordination der Schule (BO-Koordinator*in bzw. BO-Team, Schulkonferenz) bezieht Eltern in den Fortschreibungsprozess des BO-Konzepts ein. |
| Beteiligung von Eltern an der Planung und Durchführung von Maßnahmen/Angeboten | Eltern stellen ihren Arbeitsplatz oder beruflichen Werdegang im Unterricht vor, Eltern unterstützen das Bewerbungstraining.                   |